

17.06.2011 – 11:05 Uhr

## Migros-Kulturprozent: Generationenakademie startet zweite Staffel und lanciert Diskurs Damit sich die Generationen näherkommen

Zürich (ots) -

Ein Generationenhaus in Bern an prominenter Lage, ein Bewegungspark in Winterthur für Jung und Alt oder neues Leben in einem alten Schulhaus im Zigerschlitz; drei Ideen, die dank der Generationenakademie, eines Projekts des Migros-Kulturprozent, realisiert werden können. Neben diesem Einsatz für mehr sozialen Kitt in den Schweizer Gemeinden folgt nun eine Reihe von Generationen-Debatten. Die erste findet am 28. Juni 2011 in Zürich zum Thema «Generationenhäuser» statt.

Die im Jahre 2010 vom Migros-Kulturprozent lancierte Generationenakademie bietet Menschen, die sich in ihren Gemeinden für das Zusammenleben der Generationen engagieren, eine praxisnahe Weiterbildung. Die Generationenakademie unterstützt diese mehrheitlich ehrenamtlich Tätigen dabei, ihre Projekte und Ideen umzusetzen. Im Rahmen dieser Weiterbildung planen seit einem halben Jahr dreizehn Männer und Frauen, wie sie in ihren Gemeinden Menschen verschiedener Altersgruppen zum gemeinsamen Handeln bewegen können. An zehn Weiterbildungstagen entwickeln die Teilnehmenden, die aus der ganzen Deutschschweiz kommen, ihre Projekte und erhalten auch das nötige Rüstzeug für Projektmanagement, Fundraising oder Öffentlichkeitsarbeit. Das Ergebnis lässt sich sehen: Bewegungstage wurden durchgeführt, ein Generationenkochbuch ist in der Pipeline, ein Paten-Grosseltern-Projekt nimmt Formen an, die Ideen für Generationenhäuser werden Liegenschaftsbesitzern vorgestellt, und ein Service-Pool für Leute aller Altersgruppen ist am Entstehen. Damit konnte das Ziel der Generationenakademie, die Teilnehmenden dabei zu unterstützen, Projekte zu entwerfen und erfolgreich zu realisieren, erreicht werden. Das Weiterbildungsangebot wird deshalb fortgeführt.

Anmeldungen für zweite Staffel ab sofort Die nächste Weiterbildung startet am 21./22. Oktober 2011 und wird im Juni 2012 mit einem Zertifikat abgeschlossen. Sie umfasst insgesamt zehn Werkstatt-Tage. Ausser den ersten beiden Tagen finden alle Termine in verschiedenen beteiligten Gemeinden statt. Zwischen den Veranstaltungen arbeiten die Teilnehmenden im Austausch miteinander an der Umsetzung ihrer Projekte. Anmeldungen sind ab sofort unter [info@generationenakademie.ch](mailto:info@generationenakademie.ch) oder Tel. 044 277 22 19 möglich.

Generationenhäuser: öffentliche Veranstaltung am 28. Juni 2011 in Zürich Verschiedene Projekte, die in der Generationenakademie bearbeitet werden, zielen auf die Verbesserung des Verhältnisses und der Kontakte zwischen den Generationen, indem diese unter ein gemeinsames Dach ziehen. Was können Generationenhäuser leisten? Sind sie Wohnhäuser, Kulturzentren, Freizeiteinrichtungen, Lernorte? Wie lassen sich die Anliegen der verschiedenen Generationen bündeln und trotz - oder dank - räumlicher Nähe miteinander verschmelzen? Diese Fragen will die Generationenakademie aufnehmen und organisiert dazu einen öffentlichen Anlass: Am Dienstag, den 28. Juni 2011, debattieren ab 18.30 Uhr Christian Hablützel, Geschäftsführer der Zürcher Gemeinschaftszentren, und Albert Wettstein, Chefarzt des Stadtärztlichen Dienstes Zürich und Mit-Initiator des Generationenhauses Zürich, im Theater Stadelhofen unter dem Titel «Können Generationenhäuser halten, was sie versprechen?». Es ist keine Anmeldung erforderlich, der Eintritt ist frei.

Infobox/Veranstaltungshinweise - Generationen-Debatten 2011 Ort: Theater Stadelhofen, Stadelhoferstrasse 1, Zürich Es ist keine Anmeldung erforderlich. Freier Eintritt.

Erste Generationen-Debatte vom 28. Juni 2011 in Zürich «Können Generationenhäuser halten, was sie versprechen?» Dienstag, den 28. Juni 2011, 18.30 bis 19.45 Uhr, mit anschliessendem Apéro Es debattieren: Christian Hablützel, Geschäftsführer Zürcher Gemeinschaftszentren und Albert Wettstein, Chefarzt Stadtärztlicher Dienst Zürich und Mit-Initiator Generationenhaus Zürich Begrüssung und Einführung: Heinz Altorfer, Leiter Soziales, Direktion Kultur und Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund Moderation: Karin Landolt, Inlandredaktorin Der Landbote

Zweite Generationen-Debatte vom 14. September 2011 in Zürich «Jung oder alt in der Politik?» Mittwoch, den 14. September 2011, 18.30 bis 19.45 Uhr mit anschliessendem Apéro, Es debattieren Mattea Meyer, Kantonsrätin ZH/SP und Vizepräsidentin JUSO Schweiz, und Markus Zürcher, Generalsekretär der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften

Weitere Informationen finden sich unter [www.generationenakademie.ch](http://www.generationenakademie.ch)

\* \* \* \* \*

Das Migros-Kulturprozent ist ein freiwilliges, in den Statuten verankertes Engagement der Migros für Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. [www.migros-kulturprozent.ch](http://www.migros-kulturprozent.ch)

Kontakt:

Barbara Salm, Leiterin Kommunikation, Direktion Kultur und Soziales,  
Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Tel. 044 277 20 79,  
[barbara.salm@mgb.ch](mailto:barbara.salm@mgb.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009795/100627076> abgerufen werden.